

# Schweizerisches Bundesblatt.

49. Jahrgang. IV.

Nr. 35.

1. September 1897.

---

*Jahresabonnement (portofrei in der ganzen Schweiz): 5 Franken.*

*Einrückungsgebühr per Zeile oder deren Raum 15 Rp. — Inserate franko an die Expedition.*

*Druck und Expedition der Buchdruckerei Stämpfli & Cie. in Bern.*

---

## Botschaft

des

Bundesrates an die Bundesversammlung, betreffend die  
eidgenössische Volksabstimmung vom 11. Juli 1897.

(Vom 31. August 1897.)

Tit.

In Vollziehung von Art. 2 des Bundesbeschlusses vom 19. März d. J. betreffend Revision des Art. 24 der Bundesverfassung (Bundesbl. 1897, Bd. III, Seite 231), sowie von Art. 2 und 3 des Bundesbeschlusses vom 26. März d. J. betreffend Aufnahme eines Art. 69<sup>bis</sup> in die Bundesverfassung (am gleichen Orte Seite 233) haben wir unterm 7. Mai abhin (ebendasselbst Seite 235) die Volksabstimmung über diese beiden Verfassungsrevisionen auf den 11. Juli d. J. angesetzt.

Die Abstimmung hatte gemäß den von den Kantonsregierungen gemachten Zusammenstellungen der Wahlprotokolle das folgende Ergebnis:



## A. Art. 24 der Bundesverfassung (Forstpolizei).

Es haben gestimmt in den Kantonen.	Für die Revision mit Ja.	Gegen die Revision mit Nein.	Standesstimme.
Zürich . . . . .	29,921	6,759	Ja
Bern . . . . .	29,899	10,053	Ja
Luzern . . . . .	2,724	3,182	Nein
Uri . . . . .	1,466	671	Ja
Schwyz . . . . .	937	603	Ja
Obwalden . . . . .	459	422	Ja ( $\frac{1}{2}$ )
Nidwalden . . . . .	257	550	Nein ( $\frac{1}{2}$ )
Glarus . . . . .	1,408	1,271	Ja
Zug . . . . .	451	163	Ja
Freiburg . . . . .	2,069	7,278	Nein
Solothurn . . . . .	5,914	1,012	Ja
Baselstadt . . . . .	2,394	127	Ja ( $\frac{1}{2}$ )
Baselland . . . . .	2,390	1,071	Ja ( $\frac{1}{2}$ )
Schaffhausen . . . . .	5,102	904	Ja
Appenzell A.-Rh. . . . .	4,027	2,328	Ja ( $\frac{1}{2}$ )
Appenzell I.-Rh. . . . .	637	1,212	Nein ( $\frac{1}{2}$ )
St. Gallen . . . . .	15,727	16,848	Nein
Graubünden . . . . .	4,361	5,045	Nein
Aargau . . . . .	17,146	13,451	Ja
Thurgau . . . . .	8,603	4,517	Ja
Tessin . . . . .	3,563	2,678	Ja
Waadt . . . . .	7,845	2,623	Ja
Wallis . . . . .	2,789	5,496	Nein
Neuenburg . . . . .	2,822	795	Ja
Genf . . . . .	3,191	502	Ja
Total	156,102	89,561	Ja: 14 ganze und 4 halbe Stände Nein: 5 ganze und 2 halbe Stände



B. Art. 69<sup>bis</sup> der Bundesverfassung (Lebensmittelpolizei).

Es haben gestimmt in den Kantonen.	Für die Revision mit Ja.	Gegen die Revision mit Nein.	Standesstimme.
Zürich . . . . .	30,654	6,329	Ja
Bern . . . . .	31,139	10,326	Ja
Luzern . . . . .	3,329	2,685	Ja
Uri . . . . .	1,530	656	Ja
Schwyz . . . . .	1,099	490	Ja
Obwalden . . . . .	507	394	Ja ( <sup>1</sup> / <sub>2</sub> )
Nidwalden . . . . .	514	310	Ja ( <sup>1</sup> / <sub>2</sub> )
Glarus . . . . .	1,009	1,756	Nein
Zug . . . . .	499	141	Ja
Freiburg . . . . .	2,182	7,236	Nein
Solothurn . . . . .	6,038	947	Ja
Baselstadt . . . . .	2,409	128	Ja ( <sup>1</sup> / <sub>2</sub> )
Baselland . . . . .	2,567	951	Ja ( <sup>1</sup> / <sub>2</sub> )
Schaffhausen . . . . .	5,258	768	Ja
Appenzell A.-Rh. . . . .	4,242	2,242	Ja ( <sup>1</sup> / <sub>2</sub> )
Appenzell I.-Rh. . . . .	669	1,151	Nein ( <sup>1</sup> / <sub>2</sub> )
St. Gallen . . . . .	17,127	15,829	Ja
Graubünden . . . . .	4,901	4,567	Ja
Aargau . . . . .	18,422	12,600	Ja
Thurgau . . . . .	9,268	3,831	Ja
Tessin . . . . .	3,985	2,327	Ja
Waadt . . . . .	7,770	2,768	Ja
Wallis . . . . .	2,510	5,774	Nein
Neuenburg . . . . .	2,764	892	Ja
Genf . . . . .	1,858	1,857	Ja
Total	162,250	86,955	Ja: 16 ganze und 5 halbe Stände Nein: 3 ganze und 1 halber Stand

Demgemäß hat sich für die Annahme der beiden Vorlagen sowohl die Mehrheit des Volkes als auch der Stände ausgesprochen. Sie sind daher angenommen. Beschwerden betreffend die Abstimmung sind keine eingelangt.

Wir lassen hier noch eine Zusammenstellung folgen, welche außer der Zahl der annehmenden und verwerfenden Stimmen auch die Zahl der Stimmberechtigten, der gültigen, der leeren und ungültigen Stimmen enthält.



A. Oberaufsicht über die Forstpolizei (Art. 24 der Bundesverfassung).

Kantone.	Stimm- berech- tigte.	Abgegebene Stimmzettel.			Ja.	Nein.
		Gültig.	Leer.	Un- gültig.		
Zürich . . . . .	94,511	36,680	15,721	27	29,921	6,759
Bern . . . . .	121,797	39,952	4,079		29,899	10,053
Luzern . . . . .	34,355	5,906	—	—	2,724	3,182
Uri . . . . .	4,520	2,137	81		1,466	671
Schwyz . . . . .	13,029	1,540	4	1	937	603
Obwalden . . . . .	3,920	881	47	1	459	422
Nidwalden . . . . .	3,030	807	19	1	257	550
Glarus . . . . .	8,210	2,679	300		1,408	1,271
Zug . . . . .	6,232	614	16	10	451	163
Freiburg . . . . .	29,891	9,347	194	14	2,069	7,278
Solothurn . . . . .	21,759	6,926	155	194	5,914	1,012
Baselstadt . . . . .	15,600	2,521	57	1	2,394	127
Baselland . . . . .	13,311	3,461	162	2	2,390	1,071
Schaffhausen . . . . .	8,048	6,006	297		5,102	904
Appenzell A.-Rh. . . . .	12,290	6,355	775	3	4,027	2,328
Appenzell L.-Rh. . . . .	2,895	1,849	121	—	637	1,212
St. Gallen . . . . .	52,178	32,575	3,426	168	15,727	16,848
Graubünden . . . . .	22,727	9,406	650		4,361	5,045
Aargau . . . . .	43,552	30,597	3,581	114	17,146	13,451
Thurgau . . . . .	24,456	13,120	401	23	8,603	4,517
Tessin . . . . .	38,194	6,241	99	18	3,563	2,678
Waadt . . . . .	64,598	10,468	298	36	7,845	2,623
Wallis . . . . .	28,204	8,285	65	15	2,789	5,496
Neuenburg . . . . .	27,805	3,617	198	17	2,822	795
Genf . . . . .	21,771	3,693	105	25	3,191	502
	716,883	245,663	31,521		156,102	89,561



B. Lebensmittelpolizei (Art. 69<sup>bis</sup> der Bundesverfassung).

Kantone.	Stimm- berech- tigte.	Abgegebene Stimmzettel.			Ja.	Nein.
		Gültig.	Leer.	Un- gültig.		
Zürich . . . . .	94,511	36,983	15,418	27	30,654	6,329
Bern . . . . .	121,797	41,465	2,823		31,139	10,326
Luzern . . . . .	34,355	6,014	—	—	3,329	2,685
Uri . . . . .	4,520	2,186	47		1,530	656
Schwyz . . . . .	13,029	1,589	4	1	1,099	490
Obwalden . . . . .	3,920	901	27	1	507	394
Nidwalden . . . . .	3,030	824	2	1	514	310
Glarus . . . . .	8,210	2,765	214		1,009	1,756
Zug . . . . .	6,232	640	16	10	499	141
Freiburg . . . . .	29,891	9,418	124	13	2,182	7,236
Solothurn . . . . .	21,759	6,985	124	166	6,038	947
Baselstadt . . . . .	15,600	2,537	39	3	2,409	128
Baselland . . . . .	13,311	3,518	106	1	2,567	951
Schaffhausen . . . . .	8,048	6,026	276		5,258	768
Appenzell A.-Rh. . . . .	12,290	6,484	646	3	4,242	2,242
Appenzell I.-Rh. . . . .	2,895	1,820	150	—	669	1,151
St. Gallen . . . . .	52,178	32,956	3,124	164	17,127	15,829
Graubünden . . . . .	22,727	9,468	650		4,901	4,567
Aargau . . . . .	43,552	31,022	3,203	67	18,422	12,600
Thurgau . . . . .	24,456	13,099	432	12	9,268	3,831
Tessin . . . . .	38,194	6,312	99	18	3,985	2,327
Waadt . . . . .	64,598	10,538	192	75	7,770	2,768
Wallis . . . . .	28,204	8,284	72	13	2,510	5,774
Neuenburg . . . . .	27,805	3,656	162	14	2,764	892
Genf . . . . .	21,771	3,715	83	25	1,858	1,857
	716,883	249,205	28,647		162,250	86,955

Schließlich unterbreiten wir Ihnen beifolgend zwei Beschlusses-  
entwürfe zur Erhaltung des Abstimmungsresultates und benutzen  
den Anlaß, Sie, Tit., unserer vollkommenen Hochachtung zu ver-  
sichern.

Bern, den 31. August 1897.

Im Namen des schweiz. Bundesrates,

Der Vizepräsident:

**Ruffy.**

Der Kanzler der Eidgenossenschaft:

**Ringier.**

~~~~~



(Entwurf.)

## **Bundesbeschluß**

betreffend

**die Erhaltung der Volksabstimmung vom 11. Juli  
1897 über die Revision des Art. 24 der Bundes-  
verfassung.**

---

Die Bundesversammlung  
der schweizerischen Eidgenossenschaft,

nach Einsicht der Protokolle betreffend die Sonntag den  
11. Juli 1897 stattgehabte Volksabstimmung über die durch  
Bundesbeschluß vom 19. März vorgelegte Revision des Art. 24  
der Bundesverfassung vom 29. Mai 1874,

nach Einsicht einer Botschaft des Bundesrates vom  
31. August 1897,

aus welchen Aktenstücken sich folgendes ergibt:

I. In Beziehung auf die Abstimmung des  
Volkes.

Es haben sich ausgesprochen:



| Im Kanton                | Für Annahme der<br>Vorlage mit Ja. | Für Verwerfung der<br>Vorlage mit Nein. |
|--------------------------|------------------------------------|-----------------------------------------|
| Zürich . . . . .         | 29,921                             | 6,759                                   |
| Bern . . . . .           | 29,899                             | 10,053                                  |
| Luzern . . . . .         | 2,724                              | 3,182                                   |
| Uri . . . . .            | 1,466                              | 671                                     |
| Schwyz . . . . .         | 937                                | 603                                     |
| Obwalden . . . . .       | 459                                | 422                                     |
| Nidwalden . . . . .      | 257                                | 550                                     |
| Glarus . . . . .         | 1,408                              | 1,271                                   |
| Zug . . . . .            | 451                                | 163                                     |
| Freiburg . . . . .       | 2,069                              | 7,278                                   |
| Solothurn . . . . .      | 5,914                              | 1,012                                   |
| Baselstadt . . . . .     | 2,394                              | 127                                     |
| Baselland . . . . .      | 2,390                              | 1,071                                   |
| Schaffhausen . . . . .   | 5,102                              | 904                                     |
| Appenzell A.-Rh. . . . . | 4,027                              | 2,328                                   |
| Appenzell I.-Rh. . . . . | 637                                | 1,212                                   |
| St. Gallen . . . . .     | 15,727                             | 16,848                                  |
| Graubünden . . . . .     | 4,361                              | 5,045                                   |
| Aargau . . . . .         | 17,146                             | 13,451                                  |
| Thurgau . . . . .        | 8,603                              | 4,517                                   |
| Tessin . . . . .         | 3,563                              | 2,678                                   |
| Waadt . . . . .          | 7,845                              | 2,623                                   |
| Wallis . . . . .         | 2,789                              | 5,496                                   |
| Neuenburg . . . . .      | 2,822                              | 795                                     |
| Genf . . . . .           | 3,191                              | 502                                     |
|                          | <hr/> 156,102                      | <hr/> 89,561                            |

## II. In Beziehung auf die Standesstimmen.

Es haben sich für Annahme der Vorlage ausgesprochen folgende Kantone:

|        |              |           |
|--------|--------------|-----------|
| Zürich | Zug          | Tessin    |
| Bern   | Solothurn    | Waadt     |
| Uri    | Schaffhausen | Neuenburg |
| Schwyz | Aargau       | Genf      |
| Glarus | Thurgau      |           |



sowie folgende Halbkantone:

Obwalden

Baselland

Baselstadt

Appenzell A.-Rh.

das heißt 14 ganze und 4 halbe Stände.

Für Verwerfung dagegen die Kantone:

Luzern

Graubünden

Freiburg

Wallis

St. Gallen

sowie die Halbkantone:

Nidwalden

Appenzell I.-Rh.

das heißt 5 ganze und 2 halbe Stände,

erklärt:

I. Die mit Bundesbeschluß vom 19. März 1897 vorgelegte teilweise Änderung der Bundesverfassung vom 29. Mai 1874 ist sowohl von der Mehrheit der stimmenden Schweizerbürger als von der Mehrheit der Kantone angenommen und tritt sofort in Kraft.

II. Demgemäß sind in Art. 24, erster Absatz, der Bundesverfassung vom 29. Mai 1874 die Worte „im Hochgebirge“ gestrichen. Es lautet nun dieser Absatz:

„Der Bund hat das Recht der Obergerichts- und Wasserbau- und Forstpolizei.“

III. Der Bundesrat ist mit der Veröffentlichung und weitem Vollziehung dieses Beschlusses beauftragt.



(Entwurf.)

## **Bundesbeschluß**

betreffend

**die Erhaltung der Volksabstimmung vom 11. Juli  
1897 über die Aufnahme eines Art. 69<sup>bis</sup> in die  
Bundesverfassung.**

---

Die Bundesversammlung  
der schweizerischen Eidgenossenschaft,

nach Einsicht der Protokolle betreffend die Sonntag den  
11. Juli 1897 stattgehabte Volksabstimmung über den durch  
Bundesbeschluß vom 26. März als Art. 69<sup>bis</sup> vorgelegten  
Zusatz zur Bundesverfassung vom 29. Mai 1874,

nach Einsicht einer Botschaft des Bundesrates vom  
31. August 1897,

aus welchen Aktenstücken sich folgendes ergibt:

I. In Beziehung auf die Abstimmung des  
Volkes.

Es haben sich ausgesprochen:



| Im Kanton                | Für Annahme der<br>Vorlage mit Ja. | Für Verwerfung der<br>Vorlage mit Nein. |
|--------------------------|------------------------------------|-----------------------------------------|
| Zürich . . . . .         | 30,654                             | 6,329                                   |
| Bern . . . . .           | 31,139                             | 10,326                                  |
| Luzern . . . . .         | 3,329                              | 2,685                                   |
| Uri . . . . .            | 1,530                              | 656                                     |
| Schwyz . . . . .         | 1,099                              | 490                                     |
| Obwalden . . . . .       | 507                                | 394                                     |
| Nidwalden . . . . .      | 514                                | 310                                     |
| Glarus . . . . .         | 1,009                              | 1,756                                   |
| Zug . . . . .            | 499                                | 141                                     |
| Freiburg . . . . .       | 2,182                              | 7,236                                   |
| Solothurn . . . . .      | 6,038                              | 947                                     |
| Baselstadt . . . . .     | 2,409                              | 128                                     |
| Baselland . . . . .      | 2,567                              | 951                                     |
| Schaffhausen . . . . .   | 5,258                              | 768                                     |
| Appenzell A.-Rh. . . . . | 4,242                              | 2,242                                   |
| Appenzell I.-Rh. . . . . | 669                                | 1,151                                   |
| St. Gallen . . . . .     | 17,127                             | 15,829                                  |
| Graubünden . . . . .     | 4,901                              | 4,567                                   |
| Aargau . . . . .         | 18,422                             | 12,600                                  |
| Thurgau . . . . .        | 9,268                              | 3,831                                   |
| Tessin . . . . .         | 3,985                              | 2,327                                   |
| Waadt . . . . .          | 7,770                              | 2,768                                   |
| Wallis . . . . .         | 2,510                              | 5,774                                   |
| Neuenburg . . . . .      | 2,764                              | 892                                     |
| Genf . . . . .           | 1,858                              | 1,857                                   |
|                          | <hr/> 162,250                      | <hr/> 86,955                            |

## II. In Beziehung auf die Standesstimmen.

Es haben sich für Annahme der Vorlage ausgesprochen folgende Kantone:

|        |              |           |
|--------|--------------|-----------|
| Zürich | Solothurn    | Tessin    |
| Bern   | Schaffhausen | Waadt     |
| Luzern | St. Gallen   | Neuenburg |
| Uri    | Graubünden   | Genf      |
| Schwyz | Aargau       |           |
| Zug    | Thurgau      |           |



sowie folgende Halbkantone:

|           |            |                  |
|-----------|------------|------------------|
| Obwalden  | Baselstadt | Appenzell A.-Rh. |
| Nidwalden | Baselland  |                  |

somit 16 ganze und 5 halbe Stände.

Für Verwerfung dagegen die Kantone:

|                                     |          |        |
|-------------------------------------|----------|--------|
| Glarus                              | Freiburg | Wallis |
| und der Halbkanton Appenzell I.-Rh. |          |        |

somit 3 ganze Stände und ein halber,

erklärt:

I. Die mit Bundesbeschluß vom 26. März 1897 vorgelegte teilweise Änderung der Bundesverfassung vom 29. Mai 1874 ist sowohl von der Mehrheit der stimmenden Schweizerbürger als von der Mehrheit der Kantone angenommen und tritt sofort in Kraft.

II. Demgemäß erhält die Bundesverfassung vom 29. Mai 1874 folgenden Zusatz:

„Art. 69<sup>bis</sup>.

Der Bund ist befugt, gesetzliche Bestimmungen zu erlassen:

- a. über den Verkehr mit Nahrungs- und Genußmitteln;
- b. über den Verkehr mit andern Gebrauchs- und Verbrauchsgegenständen, soweit solche das Leben oder die Gesundheit gefährden können.

Die Ausführung der bezüglichen Bestimmungen geschieht durch die Kantone, unter Aufsicht und mit der finanziellen Unterstützung des Bundes.

Dagegen liegt die Kontrolle der Einfuhr an der Landesgrenze dem Bunde ob.“

III. Der Bundesrat ist mit der Veröffentlichung und weitem Vollziehung dieses Beschlusses beauftragt.





**Botschaft des Bundesrates an die Bundesversammlung, betreffend die eidgenössische  
Volksabstimmung vom 11. Juli 1897. (Vom 31. August 1897.)**

|                     |                  |
|---------------------|------------------|
| In                  | Bundesblatt      |
| Dans                | Feuille fédérale |
| In                  | Foglio federale  |
| Jahr                | 1897             |
| Année               |                  |
| Anno                |                  |
| Band                | 4                |
| Volume              |                  |
| Volume              |                  |
| Heft                | 35               |
| Cahier              |                  |
| Numero              |                  |
| Geschäftsnummer     | ---              |
| Numéro d'affaire    |                  |
| Numero dell'oggetto |                  |
| Datum               | 01.09.1897       |
| Date                |                  |
| Data                |                  |
| Seite               | 81-91            |
| Page                |                  |
| Pagina              |                  |
| Ref. No             | 10 017 980       |

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.